

Projekt „Wiederaufbauhilfen im Quartier“

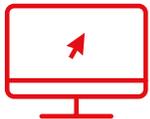
Das Deutsche Rote Kreuz hat insgesamt vier Quartiersbüros als Anlaufstellen für Betroffene installiert. Die Servicestelle Ehrenamt des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. unterstützt bei der Umsetzung des Projekts.



 In den Quartiersbüros werden Betroffene unter anderem bei der Beantragung von Finanzhilfen unterstützt.

Verortung der Quartiersbüros in Westfalen-Lippe

Alle vier Quartiersbüros befinden sich im Regierungsbezirk Arnsberg. Jedes Quartiersbüro hat einen anderen Zuständigkeitsbereich, in Abhängigkeit von der jeweiligen Lage. Die Quartiersbüros befinden sich in Arnsberg, Hagen, Altena und in Witten.



Den QR-Code scannen oder via Link die Projektwebsite besuchen:

www.drk-wiederaufbauhilfenimquartier.de



Hochwasser Aufbauhilfen im Quartier

Gemeinsam für den Wiederaufbau vor Ort einsetzen!

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Sperlichstraße 25
48151 Münster

Tel. 0251 9739-0
info@drk-westfalen.de

Wiederaufbauhilfen im Quartier

Die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 hat verheerende Schäden und zahlreiche Betroffene hinterlassen. Besonders hart getroffen wurden bestimmte Regionen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Auch in Westfalen-Lippe und besonders im Regierungsbezirk Arnsberg hat das Tiefdruckgebiet Bernd Spuren hinterlassen. Wie die Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zum materiellen Wiederaufbau vor Ort aussehen soll, wird hier erklärt.

Ausrichtung der Hilfeleistungen

Während zu Anfang schnelle Hilfen gefragt waren, soll es nun darum gehen, mittel- und langfristige Hilfeleistungskonzepte umzusetzen. Das DRK hat hierfür zwei Projekte entwickelt, um gemeinsam mit Freiwilligen den Betroffenen leicht zugängliche Unterstützung vor Ort anzubieten: Zum einen soll der materielle Wiederaufbau der betroffenen Kreise im Fokus stehen, zum anderen wurde zusätzlich eine leicht erreichbare emotionale Unterstützungsstruktur aufgebaut. Finanziert werden die Hochwasser Aufbauhilfen durch Spendengelder.

Zielsetzung des DRK

Innerhalb eines Zeitraumes von zwei bis drei Jahren sollen die durch das Hochwasser entstandenen Schäden soweit beseitigt werden, dass den Menschen vor Ort wieder eine Lebensgrundlage gegeben wird. Um das zu erreichen, wurden in den betroffenen Orten Anlaufstellen geschaffen, sogenannte „Quartiersbüros“.

Vom Hochwasser betroffene Personen können sich mit entsprechenden Themen, bei denen sie Unterstützung brauchen, an die dort ansässigen Quartierskoordinator*innen wenden. Diese setzen sich für Einzelpersonen bzw. die Gemeinschaften vor Ort ein, um diese nachhaltig zu stärken. Dabei spielt die Vernetzung untereinander oder mit bereits bestehenden und neugeschaffenen Angeboten eine zentrale Rolle.

Engagement vor Ort

Die Quartiersbüros dienen als unterstützende Anlaufstellen für die Beantragung von finanziellen Hilfen, aber auch als Ort der Vernetzung und des Austauschs unter Betroffenen.

Arbeit im Quartiersbüro

Zu den Aufgaben der lokalen Quartierskoordinator*innen zählen unter anderem:

- Beratung von betroffenen Einzelpersonen bezüglich der Antragsstellung von Hilfsgeldern
- Weitervermittlung bei besonderen Anliegen
- Vernetzung von Betroffenen, sofern diese das wünschen
- Gewinnung weiterer Ehrenamtlicher zur Unterstützung der Planung und Umsetzung von verschiedenen Aktionen

Die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen ist für die Betroffenen **kostenlos**.

Werde Teil des Wiederaufbaus in deinem Quartier

... und engagiere dich auf unterschiedlichste Weise sinnvoll und zielgerichtet für Mitbürger*innen, die durch das Hochwasser betroffen sind und bilde dich dabei entspannt in einem freundschaftlichen Umfeld weiter.

„Wir freuen uns auf dich und die künftige Zusammenarbeit!“



© Foto: Yannik Willig-Holtz / DRK

Über den DRK-Landesverband Westfalen-Lippe und die Servicestelle Ehrenamt

Der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V., mit Sitz in Münster, ist einer von 19 DRK-Landesverbänden. Wie alle DRK-Gliederungsebenen vertritt er die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes: **+ Menschlichkeit + Unparteilichkeit + Neutralität + Unabhängigkeit + Freiwilligkeit + Einheit + Universalität**. Der Landesverband übernimmt koordinierende Aufgaben für seine 38 Kreisverbände.

2001 wurde die Servicestelle Ehrenamt im DRK-Landesverband Westfalen-Lippe eingerichtet. Sie dient zur Unterstützung und Beratung von ehrenamtlich aktiven Rotkreuzler*innen und betreibt Projektarbeit.

Ansprechperson

Seit Januar 2022 ist Natascha Amberg im Landesverband die zuständige Projektreferentin für das Projekt „Wiederaufbauhilfen im Quartier“. In ihr Aufgabengebiet fällt neben der inhaltlichen Weiterkonzipierung des Projektes auch die kontinuierliche Unterstützung und Koordination der lokalen Projektkoordinator*innen an den vier Projektstandorten. Bei Fragen zu dem Projekt können Sie sich gerne vertrauensvoll an sie wenden.



© Foto: Julia Ikstadt

Natascha Amberg
Referentin im Hochwasser-
Projekt „Wiederaufbauhilfen im
Quartier“

Telefon: +49 (0)251 9739-157
Mobil: +49 (0)1512 2359 185
Telefax: +49 (0)251 9339 4993



natascha.amberg@drk-westfalen.de